

*Für diesen Gottesdienst ist es sinnvoll, sich ein Blatt Papier und einen Stift bereit zu legen.*

*Die Osterkerze brennt schon von Beginn an.*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der 6. Sonntag der Osterzeit wird auch der „Bitt-Sonntag“ genannt, weil mit ihm die Bitt-Tage vor Christi Himmelfahrt beginnen. Vieler Orts finden normalerweise in diesen Tagen Bittgänge und Flurprozessionen statt - in diesem Jahr, wo wir doch so viele Bitten im Herzen tragen, ist dies nicht möglich. Trotzdem dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns auch in diesen Tagen hört und erhört. In den vielfältigen Anliegen, Sorgen und Nöten, die unser Herz bewegt und unseren Sinn beschäftigt, vertrauen wir auch auf das Wirken des Heiligen Geistes, der für uns Eintritt mit unaussprechlichem Seufzen gerade dann, wenn wir nicht mehr wissen, wie und um was wir in rechter Weise beten sollen.

### **Bittlied** (GL 798)

O Schöpfer, dessen Allmachtswort einst diese Welt gebauet, / du, dessen Fürsicht immerfort auf alle Wesen schauet, / nimm gnädig dich auch unser an / und lass dies Jahr uns sehen, / wie deine Hand die segnen kann, die deine Wege gehen.

So gib uns denn, was Herr, dein Rat bestimmt hat uns zum Segen, / gib gutes Wetter für die Saat, gib Sonnenschein und Regen. / Verleih, dass wir in jeder Not / uns willig damit trösten, / dass alles, was du tust, o Gott, uns dienen muss zum Besten.

O dass auch unsrer Stimme Schall zu deinem Throne reiche / und dich zur Huld auch dieses Mal wie sonst so oft erweichte! / O schütte deinen Segen aus / und lass die Frucht gedeihen, / damit, o Herr, sich jedes Haus mög' deiner Güte freuen.

Bewahr auch unsre Seelen, Herr! Gewähr', um was wir flehen, / dass wir vom Bösen immer mehr zum Guten übergehen. / Lass uns in unsrer Lebenszeit / der Tugend Früchte häufen, / lass endlich uns zur Seligkeit, lass uns zum Himmel reifen.

### **Wort aus der Schrift**

Aus dem ersten Petrus-Brief

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde. (1Petr 3,15-18)

Halleluja! Halleluja! Halleluja!

Aus dem Johannes-Evangelium

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. (Joh 14,15-21)

### **Impuls und Aktion**

Hoffnung erfüllt die Christen und von dieser Hoffnung dürfen und sollen sie Zeugnis geben. Hoffnung ist in diesen Tagen wohl eine der wichtigsten Tugenden, um diese Zeit zu bestehen. Wer keine Hoffnung hat, hat auch nichts mehr zu erwarten, er kann nur noch befürchten. Wer keine Hoffnung hat, kann auch nicht beten, weil er eben nichts mehr erwartet. Im Gebet und im Bitten findet die Hoffnung einen beredten Ausdruck, gerade auch in diesen Tagen. Wenn sich diese Hoffnung und die Erwartung, das Beten und Bitten dabei nicht nur auf einen selbst bezieht, wird darin auch das Gebot der Liebe gelebt,

# **ZEIT für DICH und GOTT am 6. Sonntag der Osterzeit**

---

## **eine EINLADUNG**

---

das Jesus seinen Jüngern im Abendmahlsaal gibt. Denn die Liebe will, dass auch die anderen leben und gut leben können und sie tut und gibt alles daran - auch im Gebet. Das die Bitttage in den Tagen vor Christi Himmelfahrt begangen werden, ist genau richtig. Wir geben unsere Bitten Christus mit auf seinem Weg zum Vater - gewissermaßen als Reisegepäck, dass er sie dem Vater vortrage und sie durch den Heiligen Geist Erfüllung finden lässt.

Welche Bitten, Sorgen und Nöte möchte ich voller Hoffnung, dass sie Erhörung finden bei Gott, Christus mitgeben auf seinem Weg zum Vater?

*Diese Bitten, Sorgen und Nöte können nun auf das Blatt Papier geschrieben werden. Danach wird es gefaltet, ggf. in einen Briefumschlag gesteckt und unter die brennende Osterkerze gelegt. Zu einem späteren Zeitpunkt kann der Umschlag dann auch in die Kirche gebracht und an der Osterkerze, am Kreuz oder der Marienfigur abgelegt werden.*

### **Lied der Zuversicht**

Jesus lebt, mit ihm auch ich! / Tod, wo sind nun deine Schrecken? / Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. / er verklärt mich in sein Licht; / dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Ihm ist das Reich / über alle Welt gegeben; / mit ihm werd auch ich zugleich / ewig herrschen, ewig leben. / Gott erfüllt, was er verspricht; / dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Ich bin gewiss, / nichts soll mich mehr von Jesu scheiden, / keine Macht der

Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. / Seine Treue wanket nicht; / dies ist meine Zuversicht.

Jesus lebt! Nun ist der Tod / mir der Eingang in das Leben. / Welchen Trost in Todesnot / wird er meiner Seele geben, / wenn sie gläubig zu ihm spricht: / „Herr, Herr, meine Zuversicht“  
(n. Christian Fürchtegott Gellert 1757 - GL 336)

### **Gebet des Herrn und Abschluss**

Voller Hoffnung und Zuversicht können wir unsere Sorgen, Bitten und Anliegen in das Gebet legen, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel...  
Denn dein ist das Reich...

Gott, unser Vater, alles Gute kommt allein von dir, ohne dich vermögen wir nichts. Erweise allen, die zu dir rufen deine Liebe. Stärke unseren Glauben und unsere Hoffnung. Halte fern, was uns schadet, und gewähre, was uns zum Heile dient. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

So segne, schütze und begleite du mich, guter Gott. Ich warte voll Sehnsucht auf dein Erbarmen und deine Hilfe. Gewähre alles, was ich erbitte und dem Leben dient und lass mich immer deiner Güte vertrauen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten. (Mt 7,7-11)

Alles, um was ihr in meinem Namen bitten werdet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird. Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bitten werdet, werde ich es tun. (Joh 14,13f.)

Alles, worum ihr betet und bittet - glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil. (Mk 11,24)